
Produktname: Aldolase A Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06768**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	39kDa

Antigen-Informationen

Genname	ALDOA
Alternative Namen	ALDOA; ALDA; Fructose-bisphosphate aldolase A; Lung cancer antigen NY-LU-1; Muscle-type aldolase
Gen-ID	226.0
SwissProt ID	P04075
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humaner ALDOA, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

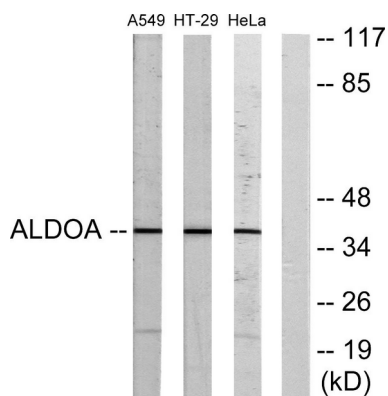
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein, Aldolase A (Fructose-1,6-bisphosphat-Aldolase), ist ein glykolytisches Enzym, das die reversible Umwandlung von Fructose-1,6-bisphosphat in Glycerinaldehyd-3-phosphat und Dihydroxyacetonphosphat katalysiert. Drei Aldolase-Isoenzyme (A, B und C), die von drei verschiedenen Genen kodiert werden, werden während der Entwicklung unterschiedlich exprimiert. Aldolase A findet sich im sich entwickelnden Embryo und wird in der Muskulatur von Erwachsenen in noch größeren Mengen produziert. Die Expression von Aldolase A ist in Leber, Niere und Darm von Erwachsenen unterdrückt und ähnelt der von Aldolase C im Gehirn und anderen Nervengewebe. Ein Mangel an Aldolase A wird mit Myopathie und hämolytischer Anämie in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen und die Verwendung alternativer Promotoren führen zu mehreren Transkriptvarianten. Verwandte Pseudogene wurden auf den Chromosomen 3 und 10 identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2011], katalytische Aktivität: D-Fructose-1,6-bisphosphat = Glycerinphosphat + D-Glycerinaldehyd-3-phosphat., Krankheit: Defekte in ALDOA sind die Ursache für Aldolase-A-Mangel [MIM:611881], auch bekannt als AldoA-Mangel oder Erythrozyten-Aldolase-Mangel. Aldolase-A-Mangel ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die mit erblicher hämolytischer Anämie einhergeht., Sonstiges: Bei Wirbeltieren kommen drei Formen dieses ubiquitären glykolytischen Enzyms vor: Aldolase A im Muskel, Aldolase B in der Leber und Aldolase C im Gehirn., Stoffwechselweg: Kohlenhydratabbau; Glykolyse. D-Glycerinaldehyd-3-phosphat und Glycerinphosphat aus D-Glucose: Schritt 4/4., Ähnlichkeit: Gehört zur Klasse I der Fructose-Bisphosphat-Aldolase-Familie., Untereinheit: Homotetramer.

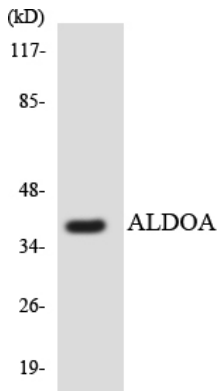
Forschungsbereich

Glykolyse / Gluconeogenese; Pentosephosphatweg; Fructose- und Mannosestoffwechsel;

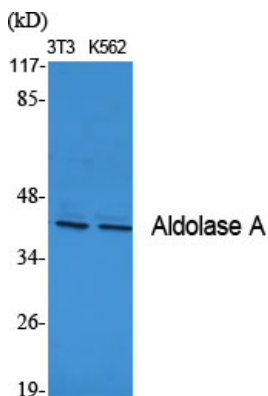
Bilddaten



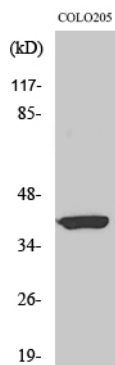
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-, HeLa- und HT-29-Zellen unter Verwendung des ALDOA-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HT-29-Zellen unter Verwendung des ALDOA-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Aldolase-A-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von HT29-Zellen mit einem polyklonalen Aldolase-A-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000